



Weihnachtsansprache

nightrainmonk - 25.12.2005 um 20:38

nicht, dass hier wahrscheinlich irgendwer die "Weihnachtsansprache des Bundespräsidenten" für etwas halten würde, dem man besondere Aufmerksamkeit schenken sollte...

Trotzdem: auch wenn "unsere" Bundespräsidenten selten mehr waren als Frühstücksdirektoren des BDI - diese Rede hier schlägt an Dummheit und Plattitüdenreichtum dem Fass die Krone ins Gesicht!

Einen Gustav Heinemann konnte man irgendwie noch achten, wenn er auf die Frage: "Lieben Sie Deutschland?" geantwortet hat "Ich liebe meine Frau."

Aber kann man, spätestens nach dieser Rede, jemanden wie Köhler noch ernst nehmen?

Für alle, die's verpasst haben:

http://www.bundespraesident.de/-_2.628073/Weihnachtsansprache-von-Bundes.htm

Jan - 25.12.2005 um 21:41

Meine Güte.. Gnadenlose Schönrederei, wie toll doch alles ist.. Nicht genug, dass man Unsummen in die Marketing-Projekte von "Du bist Deutschland" steckt, nun auch noch sonen Dreck..

Hinter dem ganzen steckt keine wirkliche Aussage.. Was macht Deutschland bittesehr stark und wunderbar, wenn der Papst n "deutscher Landsmann" ist?

Soulmirror - 25.12.2005 um 22:20

gibt dinge die sind mir so schnurzpiepsegal auf gut deutsch: :66:

... - 26.12.2005 um 05:30

Weiß ich nicht, @Soul, ob einem das so einfach am Arsch in Rue vorbeigehen kann.

Ich hoffe zwar auch inständig, daß den Typen kein mensch ernst nimmt, der taugt wirklich nur als bittere Realsatire, aber angeblich soll er beliebt sein. Ich weiß aber auch nicht, wie die Weihnachtsansprachen der früheren Bundespräsidenten aussahen und ob das irgendjemand interessiert.

Aber irgendwie kommt ja der Fascho von Köhler öfters mit "Deutschland, Deutschland und noch mals Deutschland" rüber.

Selbst wenn er nur 'ne Witzfigur ist, die sicherlich auf einem Posten, wo er nix zu sagen hat, besser aufgehoben ist, als wie auf dem vorherigen Psten als Weltbankpräsident, wo er auch noch alle Länder aus dem Trikont fertig machen konnte und wegen dem bestimmt Millionen Menschen an Hunger verreckt sind, ist das schon irgendwie bedenklich, wenn jemand davon redet, daß "Deutschland wieder Spitze in Europa werden (müsse)".

Und das dann auch noch wie früher?!?!

Worin drin?

Im Weltkriege führen, im Judenvergasen, im Völker morden?

In einem Punkte sorgt dieses Ekelpaket allerdings doch dafür, daß auch ich mich dem neuen reaktionären Mainstream anpasse:

Wenn ich mir den Köhler so anschau, dann denke ich doch mal darüber nach, ob es nicht doch Menschen gibt, wo Folter gerechtfertigt ist.

Unmensch - 26.12.2005 um 06:19

Die Rede eines Sektenführers. Wirklich schwer sowas noch zu übertreffen. Alleine an der Art der Formulierungen lässt sich schön ablesen, wie man den willigen Bürger gerne haben würde. Oder zielt das gar auf eine bereits bestehende Zielgruppe? Wenn ich das so höre, kann der Herr doch nur an irgendwelche typischen Rentner appellieren, denn da fruchten solche Worte absolut, aber doch nicht bei einer ganzen Nation.

Wirklich selten so einen Mist gehört. Ansprachen sind ohnehin nicht anderes als ausgedrückter Abfall. Wer wirklich etwas verändern will (was auch immer), der sieht das von selbst und muss dazu nicht von jemanden, der Buchstaben abliest, animiert werden. Spielt man die Rede in einer Comedysendung ab, käme das sicher weitaus besser an. Und

man wüsste vor allem, um was es geht.

dian - 26.12.2005 um 12:29

Sektenführer?

Ich finde, das ist ein bisschen viel des Lobes für einen Mann, der genauso grau ist wie seine Klamotten, den ganzen Tag über nix tut und wahrscheinlich noch nie irgendwas geleistet hat, was er nicht von seinem Schreibtisch aus erledigen konnte.

Ich fand auch die Ansprache weder bemerkenswert noch faschistoid oder sonst irgendwas, sondern es war in meinen Augen einfach das Standard-Blabla, das zu solchen Gelegenheiten eben immer gesendet wird.

Schlecht wird mir nur dann, wenn ich mir vorstelle, dass da irgendwelche Rentner vor der Glotze sitzen, die sich total darüber freuen, dass der Bundespräsident sich extra für sie die Zeit genommen hat, um mal in ihrem Wohnzimmer vorbeizuschauen. (denn ich denke mal, in etwa das dürfte die Zielgruppe von solchen Ansprachen sein. Alle anderen hören da doch eh nicht mehr hin.)

Ina - 26.12.2005 um 12:59

Komisch, mich berührt die Rede kein bisschen, ich finde das bloß aalglattes Allgemein-Gesabbere, da fehlen mir wohl die Antennen.

[edit] (Ach da hat der Dian vor mir fast dasselbe geschrieben, zu spät gemerkt, na was solls.) [/edit]

Das einzige, was mir eine emotionale Reaktion entlockte, war folgendes:

Zitat

Und die Natur hat uns Demut gelehrt,

Das ist echt süß.

Wie borniert muss man eigentlich sein?

Ich bin zwar sehr viel sanfter mit meinen Mitmenschen geworden, als ich mitbekam, wie schwierig es ist, in einer durchschnittlichen Stadt bei Verstand zu bleiben, aber dass dieser Spruch wert ist, gelabert zu werden, ist doch zu neurotisch.

quaid - 26.12.2005 um 17:29

da haste mich auf ne sehr gute idee gebracht. ich hab ma die edit-funktion umgesetzt.

jetzt kann man per [edit] und [/edit] etwas so kennzeichnen das es als editiert dargestellt wird.

beim schreiben muss man nur eben darauf achten die leerzeichen wegzulassen. die habe ich jetzt nur geschrieben damit das nicht konvertiert wird.

[edit]und so siehts aus[/edit]

Jan - 26.12.2005 um 18:14

Kurz Offtopic: Sieht super aus.. ☐ Wie hast das gemacht? Muss man das in den templates umschreiben?

quaid - 26.12.2005 um 18:48

jo, das isn bbcode mit html-text

Seneca - 26.12.2005 um 23:27

Zitat

Wir können alle nicht zaubern, nur arbeiten.

Doch noch was Verwertbares in der Ansprache gefunden. Dass wir nicht zaubern können stimmt. =)

Jan - 27.12.2005 um 02:37

Zitat
Original von Q
jo, das isn bbcode mit html-text

Ok gut, werd das morgen mal in meinem Forum versuchen.. Weisst ja, das Säuerforum.. 

... - 27.12.2005 um 03:52

Beunruhigt mic etwas, daß Euc dieses dumme Gequatsche von Deutschland, die die besten sein müssen, schon so kalt läßt. Ic kenne jetzt eigentlich gar keine Ansparche von bundespräsidenten, kann ich auch drauf verzichten, abr ich bin eben noch in einer Zeit groß geworden, da war Deutschland nur ein Wort, was einem eher peinlich war als daß man hätte öffentlich sagen können, daß wir die Besten sind (da fällt mir doch glatt ein, hatte nicht irgendjemand neulich gefragt, ob die Amis wirklich so einen Quatsch auf die Flugblätter schrieben, die sie im Irak abgeworfen haben? Jetzt haben wir es schriftlich, daß es auch deutsche Bundespräsidenten gibt, die so einen Blödsinn verzapfen können. Wieso stört das scon niemanden mehr???)

dian - 27.12.2005 um 13:08

"Stören" in dem Sinn, dass ich das für dummes Geschwätz halte, tut's mich schon.
Aber nicht so, dass es mich irgendwie sonderlich beunruhigen würde.
Ich meine, wenn der Papst morgen erzählt, dass die Christen die Besten sind und nur sie in Gottes Himmelreich einfahren werden, dann wirst du wahrscheinlich doch auch eher grinsen als deshalb gleich eine neue Inquisition zu befürchten, oder?

Ausserdem ist es ja nicht der erste Bundespräsi, der Scheisse labert. Ich weiss nicht mehr.. war es Roman Herzog, der ständig davon gefaselt hat, dass ein Ruck durch Deutschland gehen muss? und keiner hat so recht kapiert, wieso und wohin uns dieser ominöse Ruck eigentlich führen soll.
Passiert ist seitdem nicht wirklich etwas, ausser vielleicht in den Träumen einiger Politiker.
Die Präsis haben eben in etwa die selbe Macht wie der Mann der Königin von England... und genau wie der machen sie höchstens auf irgendwelchen Staatsempfängen und durch chronischen verbalen Dünnschiss auf sich aufmerksam.
Was ich sagen will:
Horst Köhler ist nicht Adolf Hitler. Und es gibt glaub nicht so arg viele Durchschnittsbürger, die sich für Köhlers Vision von einem neuen starken Deutschland in Stücke schiessen lassen würden... weshalb ich das alles momentan eher etwas lockerer sehe.

Jan - 27.12.2005 um 15:12

Ich denk mal, man will mit solchen Reden die Massen stärken, in ihrem Gefühl, selbst mit nem 1 € Job noch was gutes für Deutschland zu tun. Man möchte den Menschen sagen, dass der jetzige Zustand unseres Landes ansich akzeptabel ist und sie drauf stolz sein sollten.. Die Leute sollen ermutigt werden, anzupacken und aktiv mitzuhelfen an dem baldigen Aufstieg Deutschlands (wirtschaftlich gesehen).

Doch was interessieren solche geblühten Reden die Leute, denen es richtig dreckig geht? Oder warum sollte es diejenigen interessieren, die in Geld schwimmen bzw. auf Kosten des Staates n ruhiges und lockeres Leben haben?
Kein bisschen.. In Wirklichkeit geht es uns doch gut, warscheinlich müssen nochmal 10000 Leute in nem großen Betrieb entlassen werden, damit die Leute merken, dass sie nicht mehr soviel verlangen können. Die Gewerkschaften z.B. sollen n bisschen vom Gas geben, auch auf Lohnkürzungen eingehen. Lieber weniger Lohn als garkeinen Job mehr.

nightrainmonk - 27.12.2005 um 15:46

@jan

Zitat

In Wirklichkeit geht es uns doch gut, warscheinlich müssen nochmal 10000 Leute in nem großen Betrieb entlassen werden, damit die Leute merken, dass sie nicht mehr soviel verlangen können. Die Gewerkschaften z.B. sollen n bisschen vom Gas geben, auch auf Lohnkürzungen eingehen. Lieber weniger Lohn als garkeinen Job mehr.

vielleicht sollte ich die Antwort darauf @arne überlassen, damit du nicht glaubst, ich würde jetzt bloß noch auf dich einprügeln... :D

Jan - 27.12.2005 um 15:50

Ich bin gespannt.. Los, prügelt auf mich ein! Ich will Schmerzen.. ☐

hopeless - 27.12.2005 um 18:48

ich les das jetzt nicht erst.. aber beruhigt dieses geschwätz nicht einfach ein bisschen? also so etwa nach dem motto " wenn unser aller chef son zufrieden schwaches summsumm ablässt, kann ich ja so weiter machen wie bisher und die probleme lösen wir alle zusammen..."

eher als köhlers "deutschland über alles" stört mich glaub ich merkels "deutschland muss aus der globalisierung als gewinner hervorgehen" - da steckt für mich nämlich schon eher drin, dass man unterwegs die anderen in den rinnstein kehrt.

achso, arne, der war nicht weltbankchef sondern vorsitzender des iwf. macht moralisch nicht viel unterschied, aber ich glaube da war er auch eher passiver platzhalter als exekutive.

ich wünsch mir nachträglich zu weihnachten einen kleinen, gepfälten horst als klopapierhalter.

... - 28.12.2005 um 03:41

@Dian:

Hast schon recht, die Bundespräsidenten, die die BRD hatte, waren allesamt keine großen Lichter, da würde ich wirklich nur Gustav Heinemann von ausnehmen. Auf die Frage, ob man deutschland liebt, zu antworten: "ICH liebe meine Frau!", der hatte was, sein Vorgänger Lübcke war in der zweiten Amtszeit völlig schwachsinnig gworden und es kreisen bis heute die Gerüchte von der Eröffnung einer Ansprache in Afrika bei einem Staatsbesuch dort:

"Meine Damen und Herren, liebe Neger!" Von Weizäcker war noch so eben erträglich, der fiel zumindest nicht all zu negativ auf.Und Herzog hat bei seier Ruck-Rede wohl ganz einfach auch aus Debiliät vergessen zu sagen, was er meinte, nämlich: "Ein Rechtsruck muß durch Deutschland gehen."

Ansonsten frißt das Amt nur Geld und ist so überflüssig wie ein Kropf. Weg damit.Von mir aus einen präsidialen, von der Bevölkerung gewählten regierungschef wie in den USA, aber einen Ersatzkaiser und -führer, der nur Schwachsinn labern darf, das ist wirklich überflüssig.

@Jan:

Also was jetzt? Diese Reden interessieren keinen, dem es dreckig geht, uns geht es aber Deines Erachtens doch in Wirklichkeit eigentlich gut, also interessieren logischerweise solche Reden wie die von Köhler????

Irgendwie komme ich da schon nicht mehr ganz mit der Logik mit!.

Ist mir auch relativ egal, welche Leute verlanen denn, daß wieder 10000 enschen entlassen werden in einem großen Betrieb. Doch hchstens die Betriebseigner, und die verlaangen das nicht, sondern die machen das einfach, das erhöht deren Profit erstmal, warum sollten die dann verlangen, daß nicht so viele, sondern weniger entlassen werden.

Um Aufklärung wäre ich auch hier dankbar.

Und di gewrkschaften gehen doch immer auf Lohnkürzungen ein, zum einen fordrn sie eh´weniger als die Lebenshaltungskosten steigern, zum anderen tun sie so, als würden sie dagegen sein. Ist vielleicht eine etwas sonderbare Art, zugegeben, aber was für GAS sollen sie denn geben? Für die Arbbeitgeber gleich GAS finde ich doch etwas übertrieben. Immerhin machen die ja doch nichts anderes als das, was ihre Aufgabe in diesem System ist, nämlich Profit. .Also, ich bin froh, daß wir die Zeiten, wo wir Menschen Gas gaben, vorbei sind.

Ich weiß jetzt auch nicht, wie Wirtschaftsgymnasiasten bei Euch bezahlt werden, bei uns in NRW war Schüler kein Job, sondern man bekam maximal Bafög oder sowas, aber keinen Lohn, das Schulsystem, wo man Lohn für sowas bekommt ist mir neu. Erläutere auch das mal. Hast Du denn Sorgen, diesen Job als Gymnasiast zu verlieren?? Oder wie meinst Du das?

Du sprichst in Rätseln!!!

@Hopeless:

Stimmt, ich hatte auch noch kurz überlegt, ob der jetzt IWF oder Weltbank war, aber um ehrlich zu sein, interessiert mich der Typ auch nicht so stark, daß ich wegen dem noch irgendeine Seite auf meinem PC aufgerufen hätte. Aber die passiven Platzhalter sind ja die Exekutive, das ist ja das Problem, das die gar nicht mehr begreifen, was sie da machen, sondern einfach nur einen Job annehmen ohne Sinn und Verstand und dann das machen, was den Kapitalinteressenvertretern sinnvoll erscheint. Kann man noch weiter ziehen, daß auch die Kapitalvertreter keine persönliche Schuld haben, sondern letztendlich jeder von denen sich nur auf das System hin als das Rädchen sieht, welches er ist.

Jan - 28.12.2005 um 13:37

@ Arne:

Nun, ich versuche es, verständlich zu erklären (Ich gebe ja zu.. Was fürn Durcheinander im Post).

Ich habe gesagt, dass die meisten Leute solche Reden nicht interessiert.. Ob es nun die sind, die um das Existenzminimum kämpfen, ob es die sind, die in Geld schwimmen oder ob es die sind, die im normalen Leben gut leben.. Nun, daraufhin habe ich gesagt, dass es uns ja eigentlich richtig gut geht. Das meinte ich z.B. in Bezug auf andere Länder: Hier in Deutschland haben wir die höchsten Löhne, (noch) eines der besten Sozialsysteme sowie eine Wahrung des Grundgesetzes (Menschenrechte usw..). Daraufhin habe ich ja geschrieben, dass wahrscheinlich nochmal 10000 Leute entlassen werden müssen, damit die Menschen merken, dass sie nicht mehr soviel verlangen können. DAS habe ich auf die derzeitige Haltung der Arbeitnehmer (zumindest in meinem Umkreis) bezogen.. Von allen Seiten hört man das Genörgel: "Mensch.. Ich krieg kein Weihnachtsgeld mehr", "Verdammt, mein Lohn wurde gekürzt" und "Mensch.. Ich muss nun 5 Stunden in der Woche mehr arbeiten, Sauerei!"..

Da denk ich mir wirklich nur: Leute.. Seid doch froh, dass ihr euren Job habt! Zurzeit sieht die Arbeitsmarktsituation sowas von beschissen aus.. Um einen vernünftigen Ausbildungsplatz zu bekommen, brauchst du oftmals sogar schon Abitur! Jobs sind Mangelware, da verstehe ich oft die Nörgelei der Menschen nicht.. Sie wollen und wollen und wollen.. Und können sich kein bisschen zurücknehmen, wenn es in schlechten Zeiten z.B. für den Betrieb schlecht aussieht und er sich das 13te Monatsgehalt nicht leisten kann.. Und genau das meinte ich mit "Warscheinlich müssen nochmal 10000 Leute..". Die Leute sollen endlich mal kapieren, dass es uns in Deutschland gar nicht mal so schlecht geht.. Bei 3 € weniger Lohn könnten sie immer noch am wirklichen Leben teilnehmen und würden noch lange nicht zu Sozialhilfeempfängern gehören. Doch wollen viele das einfach nicht verstehen.. "Ich krieg seit 10 Jahren 25 € in der Stunde, wenn ich nun nun noch 22 € krieg, dann geh ich doch am Stock!"

Arne, Ich hoffe, es ist nun einigermaßen klargeworden.. Ich weiss, ich hab mich scheisse ausgedrückt, aber bitte verzeih mir =)

nightrainmonk - 29.12.2005 um 02:32

@jan

dann werd' ich jetzt doch mal prügeln. Nimm dies, Schurke... :D

Zitat

Nun, daraufhin habe ich gesagt, dass es uns ja eigentlich richtig gut geht.

ich mag dieses Gerede von "uns" nicht. Wer ist denn dieses "wir"? Mir geht's als Hartz IV-Empfänger nicht wirklich "richtig gut", wenn ich mir überlegen muss, ob ich es mir leisten kann, ein oder zweimal im Monat in die Stadtbücherei in der nächsten Stadt zu fahren.

Zitat

...damit die Menschen merken, dass sie nicht mehr soviel verlangen können

leider scheinst du damit nicht die Arbeitsagentur oder die Arbeitnehmer zu meinen, die die Situation dazu ausnutzen, immer mehr zu verlangen. Lies dir doch einfach mal durch, was ein Arbeitsloser heute in der sogenannten "Eingliederungsvereinbarung" alles unterschreiben muss, um wenigstens 345 Euro im Monat zu kriegen.

Zitat

Da denk ich mir wirklich nur: Leute.. Seid doch froh, dass ihr euren Job habt! Zurzeit sieht die Arbeitsmarktsituation

sowas von beschissen aus..

Normalerweise würde man es "Erpressung" oder "Nötigung" nennen, wenn jemand einen Vorteil aus der Notsituation eines anderen ziehen würde...

Tut mir leid, aber ich halte es für den eigentlichen Skandal, dass es sowas wie einen "Arbeitsmarkt" überhaupt gibt. Ich will mich 'n bisschen damit zurückhalten, den Leuten zu empfehlen, was sie "unbedingt" lesen müssen, aber schau dir vielleicht doch mal das "Schwarzbuch Kapitalismus" an (gibts ziemlich billig als Taschenbuch, etwas mehr als zwei Flaschen ALDI-Wodka :D).

... - 29.12.2005 um 05:15

Ach, @Nightrainmonk, laß mich daß doch ach mal machen. Du weißt doch, daß ich immer so spät ins Forum komme, aber bist natürlich eingeladen mitzumachen:

Der erste Satz, @Jan, daß diese rede niemanden interessiert, ist ja noch okay.

Ich meine wahrscheinlich das selbe wie @Nightrainmonk, aber irgendwie würde ich da auch sagen. Irgendwie stimmt da was in deiner Sichtweise nicht, wenn Du sagst, daß es "uns" gut gehe im Vergleich zu anderen Ländern. Ich bin ein mensch und kein land und ich vermute mal, die meisten, die das hier lesen sind auch keine Länder. Zumindest ein sprachliche Schlampigkeit, wenn ncht ga eine uerlaubte Identifikation mit einem Land. Zumindest ICH BIN NICHT DEUTSCHLAND!!

Jetzt im einzelnen zu den Daten:

Deutschland hat Löhne, die durchaus im höheren Drittel liegen, auch wenn man nur Industrieländer nführt, sind wir dabei über dem Durchschnitt, okay. Ich bin jetzt auch kein laufendes OECD - Statistik - Jahrbuch, aber wenn ich mir zumindest die Nachbarländer agucke, die ich so halwegs kenne, ist da immer noch die Schweiz und auch Norwegen, wo den Lohnabhängigen noch immer höhere Löhne gezahlt werden als es in Deutschland der Fall ist.

Wir haben eines der besten Sozialsysteme der Welt?????:65:

Wir haben, was die Sozialversicherungssysteme anbelangt eines der schlechtesten und teuersten und am wenigstenn effektivsten der Welt. Das hat Bismark eingeführt, um die Sozialdemokraten klein zu halten. Es ist aus dem vorletzten Jahrhundert. Wenn man von Polen und Tschechien absieht, hat jeder Staat in userer Umgebung, den ich halbwegs kenne, ein besseres.

Oder was meinst Du konkret mit Sozialsystemen??

Was das Grundgesetz anbelangt, das stimmt schon, das wird hier gewahrt. Der Staat achtet sehr genau darauf, daß er Menschen, die er foltern lassen will, das nicht in der BRD macht, sondern die Bürger seines Landes in syrischen Knästen ausfoltern läßt oder vom CIA nach Guantanamo bringen läßt und dann dort "verhört".

So, dann kommt ein Teil, den Du zwar wirklich immer noch etwas verquer usdrückst, wenn Du den Bezug von 10000 Entlassungen auf den Satz mit dem "nicht mehr soviel verlangen" beziehst. Hier einfach nur ein Subjekt einfügen und man versteht, daß es nicht darum eht, daß die Menschen (ich denke hier an Aktionäre und Arbeitgeber, so wie Du es formulierst) eben mal weniger Entlassungen von ihrem Aufsichtsrat verlangen können, auch wenn es den Gewinn mindert. Weniger Entlassungen = weniger Gewinn für Arbeitgeber ist okay.

Dann kommst Du aber mit den Arbeitnehmern an. Und da kann ich Dir sogar zustimmen. Außer kirchlichen Einrichtungen ist Weihnachtsgeld nur von Nöten, wenn die Arbeitgeber nicht aus der Kirche rausfliegen wollen. Ein Staat mit Staatskirchen wie die BRD müßte das Weihnachtsgeld entweder gesetzlich verfügen oder aber endlich die Staatskirchen abschaffen. Wäre okay. Also, wenn dann bitte konsequent.

Wie viele Snden ein Mensch i der Woche arbeiten muß, um ein vernünftiges Auskommen zu haben, sollte eher von den Lebensuständen abhängig sein, als von irgendetwas anderem. Ich hatte zum beispiel eine Kollegin, die zwei Blagen alleine großzieen mußte. Klar, das die keine volle Stelle machen konnte, aber sie hätte trotzdem Anspruch auf einen höheren Verdienst gehabt als ich, weil ich einen gut verdienenden Männer zu Hause habe und keine Kinder, die ich versorgen muß.

Jobs sind Mangelware, naja, ob Jobs Ware sind, ist so eine Frage. Arbeit ist in dem Sinne eine Ware, aber eine oftmals überflüssige. Zumindest nützt sie oftmals niemanden etwas, nur denjenigen, die Profit machen wollen.

Da verstehe ich Dich nach wie vor nicht. Warum soll ein Zusammenhang dazwischen bestehen, was ein einzelner Mensch braucht und was er arbeiten kann? Sollen alle Omas und Opas, die pflegebedürtif in einem Altenheim liegen, jetzt ihre Schicksal überlassen werden, weil sie nicht mehr arbeiten können? Asbildungen sind in der heutigen Zeit, sieh Tankstellenthread eher überflüssig. Ich bin auch gelernter Bankkaufmann, habe niemals auch ur eine Sekjunde nach meiner Ausblidung in dem Job gearbeitet. Die heutige Zeit verlant eher eine größere Flexibilität, weil es nunmal so ist, daß Du mit dem, was Du heute lernst, in ein paar Jahren nix mehr anfangen kannst.

@Nightrainmonk:

Also, ich bin von Hartz IV bislang verschont geblieen, werde aber vielleicht auch noch mal in den "Genuß" kommen. Ich kann mir schon vorstellen, damit leben zu können, alledings ist das auch leicht gesagt, mit jemanden an der Seite, der so 2000 € im Monat mit nach Hause bringt. Und wie lange der das noch verdient, weiß ich ja auch nicht.

Nach dem zweiten Zitat habe ich das Gefühl, daß @Jan durchaus die Arbeitnehmer meint, aber Du Arbeitgeber schreiben wolltest, oder?

Und am Schluß würde ich es eher Nötigung nenne, daß es überhaupt einen Zusammenhang zwischen Arbeit und Bedürfnissen gibt, s.o.

Jan - 29.12.2005 um 12:58

En Garde!

Ich merke schon, euch passt meine Definition von "Wir" und "Uns" nicht.. Ein großer Fehler, der mir da unterlaufen ist, ich denke, ich hätte es vorher klarstellen sollen. Ich meine damit die Leute, die sich Tag für Tag über unser Land sowie unsere wirtschaftliche Verfassung beschweren aber in Wirklichkeit noch immer zu den Besserverdienern gehören. Lest meinen Post nochmal durch, dann machen nämlich auch die meckernden Leute Sinn, die z.B. weniger arbeiten und trotzdem den selben Lohn beziehen wollen. Ich denke mal, dass man sich denken kann, dass aufgrund dieser neuen Anhaltspunkte klar ist, dass Menschen, die z.B. Hartz IV beziehen, außen vor sind.. Es ging mir um die nörgelnde Masse, welche sich tag für tag um mich rum weiterhin beschwert und garnicht kapiert, wie gut es denen (vorher hab ich halt uns gesagt) geht.

@ Arne: Das Sozialsystem? Wir können jederzeit zum Arzt gehen (Gesundheitliche Versorgung), für das nötigste im Falle einer Erwerbslosigkeit wird gesorgt (Na.. ich denke mal, dass es so ist. Wobei: Nightrainmonk hat mich da schon wieder zum Grübeln gebracht, wo er die Hürden zum Geld des Staates ansprach) und die Polizei beschützt uns mehr oder weniger vor den düsteren Gestalten unserer Zeit. Ich halte das ansich für gut.. Ich kann mir nun nicht vorstellen, dass das ganze so schlecht sein soll. Gut, mit dem Begriff "Beste" bin ich mal wieder zu verschwenderisch umgegangen.. Doch dachte ich bis grade wirklich, dass unseres garnicht mal so leicht zu überbieten ist.

Wg der Sache mit den alten Leuten und dem Zusammenhang zwischen dem, was ein Mensch braucht und was er leisten kann.. Das musste mir nochmal erklären, kann sowas in meinem Post nicht wiederfinden.

Sodele.. Und nu wünsch ich euch noch nen wunderschönen Donnerstag, ich geh nun erstmal frühstücken.

Ach übrigens, @ Nightrainmonk, hier gibbet kein Aldi, ich bin stets bei Plus unterwegs. □ Aber wg dem Buch werd ich mal Ausschau halten, hab da mal vor Zeiten was in ner Bücherei gesehen, allerdings damals leider kein Geld dabei gehabt.

... - 30.12.2005 um 02:45

Wir können mal einen wirtschaftlichen Vergleichstest machen. Da ist von der BRD wirklich nicht mehr als "Beste" die Rede sondern nur noch von Mittelmaß. Von unseren Nachbarnländern haben nur noch Polen und Tschechien ein geringeres BSP als wir, und Frankreich ist ungefähr gleichstark-. Das Lohnniveau, da hab'ich nachgesehen, ist schon eines der höchsten in Europa, nur Briten verdienen mehr, dafür haen auch nur Polen und Tschechien eine höhere Armutsquote als die BRD. Der Lohnzuwachs ist allerdings dann auch in Deutschland jetzt schon am geringsten.

Du stellst zumindest immer den Zusammenhang her, @Jan, daß Menschen ihr Auskommen nur durch Lohnarbeit erhalten können. Du schreibst selber, daß zumindest Lohnarbeit eine Mangelware ist.

Da ist es doch wohl logisch, daß man mal darüber nachdenkt., wie man Einkommen und Lohnarbeit voneinander abkoppeln kann. Letztendlich bestehen da keinerlei Zusammenhänge. Es wäre vollokay, wenn man fordern würde, daß zukünftig alle mehr Steuern zahlen sollen, die Einkommen aus Arbeit haben, damit mehr Geld zum Verteilen da ist, aber was soll denn der Quark, daß ich mehr arbeiten soll, damit irgendein Arbeitgeber mehr Profit hat. Das bringt doch niemanden außer dem Profiteur was. In Deutschland wird es davon sonst keinem Menschen besser ghen, wenn er auf Lohn verzichtet, der nur dem Arbeitgeber zugute kommt. Verzichten, damit mehr Menschen in der BRD ein vernünftiges Auskommen haben, das ist okay, aber nicht nur zugunsten eines einzelnen.

Und mit den Arztbesuchen. Lies'Dir mal durch, was @Nightrainmonk da schreibt. Wieviel Geld es gibt für einen Arbeitslosen, der evtl. 20 Jahre lang malocht hat und dann mal länger als ein Jahr nicht arbeiten kann, z.B., weil er krank ist. Von den 345 € im Januar mußt Du ungefähr 180 € abziehen, die alleine draufgehen, damit Du weiterhin ärztliche Versorgung in Kauf nehmen kannst. Da kann nicht mehr jeder zum Arzt. Die Leistungen sind total gekürzt worden. Ich muß jetzt wegen meiner Osteoporose eine Knochendichtemessung machen lassen. kostet aber ca 40 €. Beahlt keine Krankenkasse, obwohl sie nach Aussagen der Gutachter der BfA und auch meines Orthopäden notwendig ist. Jammern, nä, tu 'ich nicht. Der BfA - Bericht schreibt, daß diese zur Diagnostik notwendig ist, um festzustellen, ob ich in meinem bisherigen Job noch arbeitsfähig bin. Ich hab' den Antrag gestellt bei der Agentur für Arbeit auf Übernahme der Kosten. Ansonsten ginge ich davon aus, daß keinerlei Notwendigkeit mehr bestände, daß ich mich irgendwo aktiv um Arbeit bemühen müsse. Wäre ja okay, wenn man nicht will, daß ich arbeite und mir der Staat das Geld lieber in den

Arsch schieben will, ich hab´nix dagegen. Jetzt sollen diese sich mal was einfallen lassen. Der Termin is am Dienstag, ich habe geschrieben, daß ich bis dahin Antwort brauche. Jetzt müssen wohl tatsächlich mal ein paar Menschen in dieser Agentur arbeiten, da sie ansonsten einen Rechtsverstoß begehen.

Wenn Du in der BRD ärztlich versorgt werden willst, mußt Du schon immer alle möglichen Tricks kennen.

Selbst das Sozialsystem der USA ist wesentlich besser als das Deutsche. Hätte ich ir diese dämliche Abgaben von Rente und Arbeitslosenversicherung gespart, dann hätte ich nach den 20 Jahren, die ich arbeite, jetzt rund 100000 € auf dem Konto, dabei ist schon berücksichtigt, daß ich in einer privaten Krankenkasse (die für alleinstehende immer preiswerter ist als die gesetzliche) hätte sein müssen.

Deutschland ist rückständig, unsozial und militaristisch.

Dies ist noicht mein Land!

Jan - 30.12.2005 um 13:21

Okay, hab verstanden was du meintest und.. na, du hast ja Recht.. ☐

Ich geh nu erstmal Mittagessen und überdenk derweilen meine Meinung.. Ich denke, mein Fehler lag darin, dass ich das ganze bisher lediglich von der nützlichen und nicht von der finanziellen Seite gesehen habe..

nightrainmonk - 30.12.2005 um 17:33

@arne

hab' ich jetzt grad erst gemerkt: klar, ich hab' "Arbeitgeber" gemeint...

... - 31.12.2005 um 01:27

@Jan:

Ja, und vor allen Dingen nur von der nützlichen Seite für den Arbeitgeber, also für wenige und nicht für die nützliche Seite der Mehrheit.

Jan - 31.12.2005 um 10:49

Jep, das wars.. *damn
